



Protokollauszug
11. Sitzung vom 1. Juni 2022

**121/2022 6.0.4.2 Postulat von Thomas Widmer betreffend "Nutzung Kulturplatz
Schlieren ab 2019"
Antrag auf Abschreibung**

1. Postulat

Am 10. September 2018 ist das folgende Postulat von Thomas Widmer eingegangen und am 22. Oktober 2018 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen worden:

"Gemäss Stadtrat steht der «Kulturplatz» (Fläche westlich des Stadtplatzes) in Schlieren zur Gestaltung und Nutzung erst ab dem Jahr 2023 für die Stadt Schlieren zur Verfügung. Der Stadtrat Schlieren wird mit diesem Postulat gebeten alle Möglichkeiten zu prüfen, einen möglichen Vorschlag auszuarbeiten und dem Parlament vorzulegen mit dem Ziel, dass der «Kulturplatz» früher als geplant (idealerweise bereits im 2019) zur Gestaltung und zeitnahen Nutzung Schlieren zur Verfügung steht.

Begründung

Wie in der Fragestunde vom 14. Mai 2018 vom Stadtrat kommuniziert wurde, soll die grosse freie Fläche westlich des Stadtplatzes, an dessen Rand die bekannte Rotbuche gesetzt worden ist, auch nach der Fertigstellung des Stadtplatzes für die Limmattalbahn als Baustellen-Installationsplatz bis 2023 verwendet werden. Der Stadtrat hat diesen Platz bis zur Fertigstellung der Limmattalbahn an dessen Bauherren vermietet bzw. diesen zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen hat zur Folge, dass für Schlieren einerseits keinerlei Nutzen für diese Fläche besteht und erst ab 2023 dieser Platz gestaltet werden kann. Somit steht der Platz nicht vor 2024 zur Verfügung. Andererseits muss damit gerechnet werden, dass weiterhin mit Baufahrzeugen und Transporten in das Zentrum von Schlieren gefahren werden muss und mit unnötigen Lärm- und Schmutzmissionen zu rechnen ist. Auch rein optisch hinterlässt dieser Platz bis zur Räumung seinen unschönen Baustellen-Charakter. Eine sinnvolle Gestaltung und die grossen Möglichkeiten welcher diese Fläche bringt, sehen wir als grossen Mehrwert für das in den letzten Jahren durch Baustellen geplagte Schlierer Zentrum. Dieser Mehrwert soll nicht erst nach einem erneuten langen Warten und der zusätzlich noch benötigten Zeit für die Gestaltung erst in fünf Jahren genutzt werden können. Wir sind überzeugt, dass es für die Bauer der Limmattalbahn auch eine Lösung gibt diesen Platz freizugeben. Es bestehen noch andere Flächen, welche an der Verbindung der Limmattalbahn liegen und noch fast idealer für einen Installationsplatz sind. Beispiele könnten sein die noch nicht überbauten Fläche nach dem Schulhaus Reitmen (Richtung Dietikon) oder die freie Fläche bei der Engstringerkreuzung welche an das Geistlich Areal grenzt.

Es ist für die Schlierer Bevölkerung aber auch für das Gewerbe wichtig, dass so schnell wie möglich Ruhe und Ordnung in das Zentrum einkehrt und so das Zentrum wieder lebenswert ist und auch belebt wird. Der Stadtrat wird gebeten eine schnelle Möglichkeit zu finden, dass der Platz früher genutzt werden kann und das nötige Vorgehen und dessen Konsequenzen schnellst möglich dem Parlament vorzulegen."

2. Bericht an das Gemeindeparlament

Der Kulturplatz ist zentral gelegen und grenzt unmittelbar an den neu gestalteten Stadtplatz, der im Zuge des Baus der Limmattalbahn realisiert wurde. Zum Zeitpunkt der Einreichung des Postulats wurde die Kulturplatz-Fläche als Installationsplatz der Limmattalbahn verwendet, war entsprechend abgesperrt und somit für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Die Zentrumsplanung und deren Umsetzung ist eine Angelegenheit mit vielen Schnittstellen und Abhängigkeiten, die es zu berücksichtigen gilt. Der Stadtrat hat dazu einen Masterplan Grüne Mitte erarbeitet, der elementare Fragestellungen zum Zentrum regelt und koordiniert. Dies erfolgt ergänzend und präzisierend zum kommunalen Richtplan, der hinsichtlich Zentrum und Qualität ebenfalls grundsätzliche Aussagen enthält.

Der mehrstufige Planungs- und Umsetzungsprozess hin zur Grünen Mitte ist komplex. Nach dem Einstieg mit einer Testplanung wurde dies rasch deutlich, was aufwändige weitere Überlegungen und Gespräche nach sich zog. Das führte letztlich zu Verzögerungen in der Erarbeitung des Masterplans und damit der Realisierung der vorgesehenen Umsetzungsschritte.

Der Stadtrat hat jedoch, dessen ungeachtet, das Anliegen des Postulanten aufgenommen und durch Verhandlungen mit der Limmattalbahn AG erreicht, dass der im Postulat erwähnte Installationsplatz LTB deutlich früher als ursprünglich geplant geräumt und vertraglich definiert zurückgebaut werden konnte. In der Folge wurde die Fläche, ganz im Sinne des Postulats, vielfältig genutzt (u. a. Zirkus, Kasperli-Theater, Petanque-Fläche, Einbezug bei Projekten auf der Pischte 52).

Mit SRB 60 hat der Stadtrat am 9. März 2022 den Masterplan Grüne Mitte genehmigt. Er definiert für die Zukunft die weiteren Stossrichtungen. Im Kapitel 3.4 wird dabei auch die Zukunft des Kulturplatzes beschrieben. Seine definitive Gestaltung erhält der Platz, gestützt auf den erwähnten, genehmigten Masterplan, zusammen mit dem stillgelegten Abschnitt der Badenerstrasse, welche ca. 2024/25 im Rahmen eines landschaftsarchitektonischen Projektwettbewerbs ermittelt wird. Bis 2025 wird der Platz provisorisch aufgewertet. Damit wird sichergestellt, dass der Platz bis zur definitiven Gestaltung weiterhin für Aktivitäten genutzt werden kann.

Mit der Genehmigung des Masterplans ist die letzte Voraussetzung erfüllt, damit Bericht und Antrag auf Abschreibung erfolgen können. Die im Postulat gestellten Forderungen, insbesondere der Rückbau des Installationsplatzes und die damit einhergehende Freigabe des Platzes, konnten umgesetzt werden. Für die zukünftige Nutzung sind die Weichen durch die Genehmigung des Masterplans gestellt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Thomas Widmer betreffend "Nutzung Kulturplatz Schlieren ab 2019" wird im Sinne von § 92 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlaments als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
- Postulant
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren



Markus Bärtschiger
Stadtpräsident



Janine Bron
Stadtschreiberin